

Auszug aus einem Interview mit Drunvalo Melchizedek über den „Heiligen Raum im Herzen“ Übersetzt von Till Abele

Es folgt eine Beschreibung von Drunvalo Melchizedek über „Den heiligen Raum des Herzens.“
Angelehnt an ein Interview, das er vor längerer Zeit gegeben hat.

Unter anderem wurde gefragt, ob man die Mer Ka Ba schon gelernt haben muss, um die Kunst, „Aus dem Herzen zu leben“ beherrschen muss.

Nein, die Mer Ka Ba ist dazu nicht erforderlich. Auf der ganzen Erde haben die Menschen durch die verschiedensten Meditationstechniken und Disziplinen diesen Raum gefunden, sodass es viele Möglichkeiten gibt, dort hin zu kommen. Das, was ich unterrichtete, ist definitiv nicht der einzige Weg, doch es ist der, der mir von vielen Stammesältesten weltweit aufgetragen wurde. Ich wurde ungefähr 20 Jahre selbst unterrichtet, bis einer von ihnen vielleicht gemeint hat, jetzt ist er so weit, so wird es gemacht. Das hat dann alles verändert.

Die genaueste Erfahrung darüber machte ich bei den Kogis, ein Stamm, der hoch in den Bergen von Kolumbien lebt. Begonnen jedoch hat es bei den Aborigines in Australien, die die ersten waren, die mir das mit dem Raum im Herzen beibringen wollten. Aber ich konnte einfach nichts damit anfangen. Dann waren es die Führer der Maoris in Neuseeland, die mir schon etwas mehr als die Aborigines zeigten, doch ich verstand immer noch nichts. Es folgten verschiedene Eingeborenen-Stämme, die mir immer noch ein Stückchen weiter halfen, bis mir schließlich die Kogis zeigten, was damit gemeint war. Und jetzt, bei den Kogis, war ich dann so weit.

Es gibt keine Vorschrift um zu verstehen, wie es geht. Man muss es tun oder erfahren, weil es den normalen menschlichen Verstand völlig überfordert. Es scheint auch keine Beispiele dafür zu geben. Indem unser Verstand polar denkt, sieht er eine linke und eine rechte Seite und deshalb arbeitet er polar wie z.B. gut oder böse oder neutral. Und überall dort, wo alles auf Logik basiert, sprechen wir vom männlichen Weg, nie von weiblicher Energie. Im Raum des Herzens gibt es keine Polarität, alles ist ganz, vollkommen und perfekt. Nichts ist „falsch.“ Alles ist so, wie es sein soll, ganz ohne Gedanken und Logik und die Energie basiert auf Träumen, Fühlen und Emotionen.

Die Aborigines bezeichnen das als Traumzeit und in unserer westlichen Welt gibt es nichts dergleichen. In der Tat haben wir keine Ahnung davon, wie kraftvoll das sein kann. Wir sind der Meinung, dass wir die Realität aufgrund unserer Wissenschaft und unserer Kenntnisse recht gut verstehen. Doch „Traumzeit“ ist, wenn wir sie so bezeichnen wollen, absolut unvorstellbar.

Traumzeit passiert buchstäblich im Herzen und wir kennen innerhalb des Herzens tatsächlich auch einen physischen Bereich. Innerhalb dieses Bereiches gibt es einen weiteren Raum, der winzig ist. Seine energetische Ausdehnung beträgt mindestens zwei Meter und die Schwingung erhöht sich um eine Oktave, wenn man sich in diesen Raum befindet. In diesem Raum findet die „Traumzeit“ statt mit all den Phänomenen, von denen die Stämme berichten.

Dieser Raum sei älter als die Schöpfung selbst, jedenfalls meinen das alle Stämme. Dieser Raum bestand schon vor dem Großen Knall und vor aller Existenz und allen Lebens. Alles ist in diesem Raum miteinander verbunden, egal wie weit entfernt oder wo es ist. Wenn die Aborigines also eine Erfahrung machen und andere sich mit diesem Raum der „Traumzeit“ verbinden, machen die anderen die gleiche Erfahrung. Es ist, als ob man einen Film betrachten würde, in dem man selbst mitten drin ist und alles dreidimensional sieht.

Ich war in Mexiko, als ich das von den Kogis lernte und als sie so einen Ton von sich gaben und damit mein Herz berührten. Umgehend befand ich mich inmitten einer Gruppe alter Männer in Kolumbien, die weiße Mäntel trugen. Ich war physisch da, ich fühlte mich sitzen und es fühlte sich völlig unfassbar an. Dann kamen sie zu mir, sangen einen anderen Ton und peng. Ich war wo anders, doch es fühlte sich alles ganz real an, als ob all das ganz normal wäre.

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft finden in der „Traumzeit“ gleichzeitig statt und nicht linear. Unser polarisierter Verstand kennt nur die drei Zeiten oder X, Y und Z. In der „Traumzeit“ gibt es das nicht. Alles passiert gleichzeitig und zwar auf allen Ebenen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Auch die sog. Parallelwelten oder all die anderen Möglichkeiten.

So kann die Erfahrung eines Menschen direkt von einem anderen erlebt werden. Aber noch besser: Wenn sich zwei Menschen ganz bewusst in diesem Raum befinden, und dabei spielt es keine Rolle, wo auf der Erde sie sich befinden, können sie ihre Körper austauschen. Tatsächlich schlüpfen sie in den Körper des anderen. Es sieht so aus, als ob das nur eine begrenzte Zeit lang geht und ich weiß nicht, ob das zutrifft, doch als ich diese Erfahrung machte, schien es mir so. Man geht tatsächlich in den Körper des anderen, ist in ihm und fühlst das, was dieser fühlt. Die Rückkehr in den eigenen Körper geschieht ganz automatisch. Wohin das alles führen kann und was das zu bedeuten hat, beginne ich gerade erst zu verstehen.

Den Raum des Herzens betreten die Kogis durch einen Ton. Und sie nennen es die „Sprache ohne Worte.“ Der Ton kommt aus dem Körper und erzeugt im Geist der Person gewisse Vorstellungen. Sind diese Vorstellungen oder Eindrücke vollkommen, ist es nicht mehr nur eine Vorstellung, sondern sie wird zur Realität. Egal, wo immer man sich aufhält, man ist dabei.

Der gleiche Ton, zu einem anderen Zeitpunkt erzeugt, kann ganz andere Eindrücke hervorbringen. Ich habe immer noch nicht verstanden, was die Grundlage davon ist, obwohl ich alles getan habe, um das zu verstehen. Es könnte zurück in biblische Zeiten gehen. weil dort steht, dass es vor dem Turmbau von Babel nur eine einzige Sprache gegeben habe und dass diese Sprache von allen Menschen verstanden wurde, selbst von Tieren. Die Wissenschaft ist bis heute nicht dahinter gekommen, was damit gemeint ist. Es könnte daran liegen, dass diese Sprache nicht geschrieben werden konnte.

Eine Sprache also, die allen bekannt ist. Du kennst sie genau, nur ist dein Zugang zu dieser Sprache blockiert. Es scheint, dass wir diese Sprache wieder lernen und in dieser Rückkehr der Sprache könnten wir, so wie ich das sehe, das Geheimnis von Babylon lüften und auch die Überlieferung, warum sich auf einmal alle Menschen nur noch in verschiedenen Sprachen verständigen konnten. Vielleicht gelingt es uns ja wieder, uns an diese eine einzige Sprache zu erinnern. Das würde uns eine Verständigung mit allen erlauben und zwar nicht nur mit Tieren, sondern auch mit Bakterien, Bäumen und allem anderen. In der „Traumzeit“ nämlich ist alles lebendig, selbst Steine und alle Materie.

Es ist also etwas, das wir vergessen haben, nicht jedoch verloren, weil es nicht verloren gehen kann. Aus der Sichtweise der Kogis oder der Aborigines könnten wir ohne diese Sprache nicht leben. Hätten wir diesen Heiligen Raum nicht in uns, wäre ein Leben unmöglich.

Das Interessante dabei ist, dass eine direkte Verbindung vom Herzen in die äußere Welt besteht. Bisher habe ich etwa 4000 Menschen diese Sprache gelehrt und deren Geschichten angehört. Ganz ohne Beeinflussung oder sonst etwas, einfach nur dem zugehört, was sie in ihrem Raum erfahren haben. Gerade so, als ob die Menschen entdecken würden, dass sie die Sterne im Herzen tragen. Es sind die gleichen Sterne und Planeten, die wir am Himmel sehen, keine anderen. Und dann, wenn sie das Bild umdrehen, was sie nicht immer tun, stellen sie fest, dass der ganze Planet im Raum ihres Herzens ist, wenn man sich in diesen Raum begibt.

Ich habe darüber ein Buch geschrieben mit dem Titel „Aus dem Herzen leben - eine Reise in den Heiligen Raum des menschlichen Herzens.“ Nachdem ich mit dem Buch fertig war, schickte mir jemand einen Absatz aus den Upanishaden, der mir unbekannt war. Ich konnte es kaum glauben, als ich die Zeilen las:

„Wenn jemand zu dir sagt, im festen Haus des Unvergänglichen, dem Körper, befindet sich ein Lotus und in diesem Lotus befindet sich ein kleiner Raum. Enthält dieser etwas, was du zu wissen wünschst?“ Darauf musst du antworten: „So riesig, wie der Raum auch ist, in dem kleinen Raum innerhalb deines Herzens findest du den Himmel und die Erde, Feuer und Luft, Sonne und Mond, Licht und die Sternbilder. Was auch immer hier unten zu dir gehört, sammelt sich in dem kleinen Raum innerhalb deines Herzens.“

Was ich da heraus fand, ist ziemlich extrem und so geht es Tausenden anderer Menschen auch. Wenn man in den Heiligen Raum des Herzens geht, sieht und fühlt man die gesamte Welt.

Ich sprach mit meinem Freund Gregg Braden und einer Menge anderer Menschen, die manifestieren und die Technik des Betens kennen, so wie Gregg sie beschreibt. Man fokussiert die ganze Aufmerksamkeit, das Gefühl und die Emotionen im Kopf und im Herzen und im ganzen Körper, um

Wunder zu erzielen. Es gibt jedoch ein Problem dabei. Der Bereich der kreiert, ist üblicherweise der Verstand, der jedoch polar denkt. Was ich beschreibe und Gregg stimmt mir da zu, ist folgendes:

Immer dann, wenn wir zum Beispiel um Frieden in der Welt beten, wie das viele Menschen tun, gehen wir immer in die Polarität, egal, wie rein unsere Absicht auch sein mag. Indem wir auf diese Weise beten, haben wir eine Welt, die zum Teil friedlich und zum anderen Teil voller Krieg ist. Man bekommt dann beides, hell und dunkel. Selbst ein Schwarzmagier, der etwas Negatives erzielen will, erreicht auf der anderen Seite etwas Positives. Es geht einfach nicht anders, weil das Instrument, das wir für das Gebet benutzen, selbst polarisiert ist.

Es geht aber trotzdem. Gehe in dein Herz und kreierte aus dem kleinen Raum Deines Herzens, in dem der Schöpfungsprozess völlig anders vonstatten geht. Nämlich nicht auf der Grundlage von Gedanken und Logik, sondern auf der Basis von Träumen und Emotionen. In diesem Raum kreierte man ohne das Gegenteil mit einzubeziehen, weil dieses Instrument nicht polar ist.

Das Licht im Herzen ist ein interessantes Phänomen. Betrachtet man das aus unserer Sichtweise, wirft Licht einen Schatten, weil es von einer bestimmten Quelle ausgeht. Das Licht im Herzen jedoch, dem so viele Menschen und ich die ganze Aufmerksamkeit widmen, wirft keinen Schatten. Der Grund dafür ist der, dass es aussieht, als ob die Quelle dieses Lichtes überall ist. Wenn Du von hier aus kreierte, passiert dennoch das Gleiche, doch ohne Polarität und es kann somit auch kein Gegenteil und keinen Gegenpol erzeugen.

Meine Lehrer sagten mir, dass die Erinnerung daran eine unserer größten Aufgaben ist, um mit den Schwierigkeiten fertig zu werden, in welchen wir uns befinden. Der Weg, den wir derzeit gehen, ist der falsche Weg. Wir müssen uns daran erinnern, aus unserem Herzen zu leben und zu kreieren und nicht aus unserem Verstand.

In meinen eintägigen Workshops kann ich nur eine Einführung über dieses Wissen geben. Gerade mal drei von zehn Leuten gelingt es in dieser kurzen Zeit, den Weg ins Herz zu finden. Meistens braucht es drei bis vier Tage, um zu dieser Erkenntnis zu gelangen und dennoch geht ein Teil aus diesen Workshops, der nicht verstanden hat, was ich meine. Der andere Teil jedoch ändert sein Leben von Grund auf. Man kann jede Menge darüber reden und weiter geben, doch es bedarf der tatsächlichen Erfahrung, um den Weg ins Herz zu finden.

Ein Grund, warum manche diesen Weg nicht finden können ist der, dass sie sehr schwerwiegende Erfahrungen in ihrem Leben gemacht haben. Vielleicht aufgrund einer Scheidung oder mit ihren Kindern oder einer enttäuschten Liebe. Diese finden zwar den Raum im Herzen, doch wenn sie sich darin befinden, kann es manchmal sehr schmerzlich werden. Das veranlasst sie, so schnell wie möglich diesen Raum wieder zu verlassen. Oft sind es gerade einmal zehn Prozent, denen es gelingt.

Viele Menschen haben den Wunsch, diese Art Sprache zu lernen. Doch auch der Bedarf, die Mer Ka Ba auf all ihren Ebenen zu erlernen, ist sehr groß, sodass ich versuche, beides so gut wie möglich zu verbinden. Die Mer Ka Ba ist sehr komplex und schwierig zu unterrichten. Sie richtet sich hauptsächlich an den Geist und den Verstand. Anders die Heilige Herz Meditation. Diese können die Menschen, die sie lernen, weitergeben, denn mit dieser ist ein Missbrauch unmöglich. Entweder ist man im Herzen oder man ist es nicht. Wenn man jedoch im Herzen ist, ist ein Missbrauch unmöglich. Deshalb fordere ich alle, die diese Meditation gelernt haben auf, sie auch nach außen zu bringen, genau das ist mein Wunsch.

Wenn die Menschen diese Art der Meditation gelernt haben und sie beherrschen, können sie diese auch weitergeben. Das ist wie Radfahren. Hast du es einmal gelernt, kannst du es für immer. Im Heiligen Raum des Herzens schwingt ein konstanter Ton, fast wie das OM, nur ein wenig anders. Das hängt auch von der Person ab. Wenn man diesen Ton einmal vernommen hat, weißt man, worum es geht. Mit diesem Ton findet man den Weg ins Herz immer sehr schnell. Die Kogis können beides. Sie unterhalten sich ganz normal in ihrer Sprache und plötzlich schalten sie um und kommunizieren aus ihrem Herzraum.

Erinnere dich mal an das Herz. Es wird vermutet, dass es vom Verstand kontrolliert wird und so ist es uns wohl auch ergangen, als wir in die Trennung gingen. Doch das ist der falsche Weg, der uns jede Menge Probleme beschert hat. Wir sehen es daran, dass wir alles daran setzen, um unsere Welt zu zerstören. Es ist schwer, ständig in diesem Raum des Herzens zu bleiben, wenn wir umgeben sind von

dem ganzen Terrorismus, von der sog. Elite, die die Welt beherrschen will und deren Aushängeschild unser Präsident Bush ist.

Diese Dinge spielen sich tatsächlich ab, die ganze Welt ist voller Verschwörungs-Theorien. Doch was soll das? Gibt es nicht eine andere Ebene hier auf dieser Erde, die viel größer und wahrhaftiger ist? Wenn wir uns auf die Schwingung unseres Herzens begeben, auf die uns die Liebe führt und nicht das Ego, finden wir die Lösung all unserer Probleme, die wir haben. Dann werden Leute wie Bush und seine Helfer immer weniger und weniger, weil das der wahre Weg ist, den wir zu gehen haben. Es ist der Weg des Herzens, der viel kraftvoller und stärker ist.

Es ist alles eine Frage der Zeit. Als die Mayas in Yucatan eine Zeremonie machten, die gut zwei Wochen dauerte, besuchte ich Hunbaz Men und wir sprachen über den Nahost-Krieg. Er meinte, dass dieser Krieg nach Aussagen des Maya-Kalenders unvermeidbar gewesen sei. Wie lange er dauern würde, konnte nicht vorhergesagt werden, das würde vom Beginn des Krieges abhängen. Würde der Krieg vor dem 1. April beginnen, würde er ziemlich schnell vorübergehen und es gäbe keine größeren Probleme.

Würde der Krieg nach dem 1. April beginnen oder zwischen April und November, würde dieser Krieg zum größten Weltkrieg ausufern und er würde in der ganzen Welt sehr viel Zerstörung anrichten. Ich konnte nicht feststellen, was er mit „ziemlich schnell vorüber“ und „keine größeren Probleme“ meinte.

Und wann begann der Krieg? Er begann im März und das hätte bedeutet, dass er wäre ziemlich schnell vorüber wäre. Auf einer anderen Ebene sagen die Maya-Überlieferungen, dass die Zeit, in der unser Leben nur vom Verstand gesteuert ist, vorüber sei. Und dass es ein Prozess werden wird, in dem der Verstand in den Hintergrund treten würde, um dem Weg des Herzens Platz zu machen, sodass alle Entscheidungen von dieser Herzebene ausgehen würden.

Wir verfolgen alle das Phänomen der Kinder dieser Welt, die z.B. mit den Händen „sehen“ können. Diese Kinder bewegen sich im Raum des Herzens und daher wissen sie so gut wie über alles Bescheid. Selbst eine komplizierte Wahrscheinlichkeit wird umgehend durch eine perfekte Aussage beantwortet ohne zu wissen, wie die Antwort entstanden ist. China ist bekannt dafür. Diesen besonderen Kindern werden Wahrscheinlichkeits-Aufgaben gestellt, wofür ein Computer bis zu 20 Minuten braucht um sie zu lösen. Die Kinder schaffen das in kürzester Zeit.

Alles, was du wissen willst oder welche Frage du auch immer hast, findet seine Antwort in diesem kleinen Raum im Herzen. Ich machte mit diesen Kindern eine Reihe von Experimenten und immer lagen sie hundert Prozent richtig, sie waren fehlerlos. Sie sehen dich oder ein Bild von dir an und sagen dir alles über dich, deinen Namen, die Adresse, die Telefonnummer, deine Versicherungsnummer, Geburtstag und auch, wenn du es willst, den Tag, an dem du sterben wirst. Sie kennen deine Krankheiten, die Anzahl deiner Kinder, Adressen, Telefonnummern usw. Eigentlich kann das jeder, der in diesem Herzensraum ist.

Interessant daran ist, dass der Verstand durch Gedanken und Logik kriecht und dies mit Licht tut. Das Herz kriecht mit Emotionen, Gefühlen und Träumen, macht das jedoch mit Dunkelheit. Das ist auch der Grund dafür, warum fast alle hellseherigen Kinder ihre Augen verbinden, damit sie von der Helligkeit nicht abgelenkt oder gestört werden. Es macht die Sache einfacher. Das Gleiche zeige ich in meinen Workshops. Wir binden uns die Augen zu und gehen in die Dunkelheit, weil es so sehr viel einfacher ist, diesen Herzensraum so zu finden und diesen zu erkennen.

Man könnte der Meinung sein, dass die Regierung diese Kinder nicht in der Lage sind, ihre Fähigkeiten negativ auszunutzen, weil sie sich im Raum des Herzens befinden. Doch es wird wohl nicht mehr lange dauern, bis die Regierungen einen Weg finden wird, die Kinder dennoch auszunutzen. Viele der Kinder in China z.B. werden zu Spionen gemacht, zu sehr guten sogar. Das geschieht auch in der Akademie der Wissenschaften in Russland., denn sie verfügt über das gleiche Wissen.

Diese nutzen eine ähnliche Form der Verbindung zum Herzen, sodass sie in der Lage sind, jeden Computer auf der Erde zu knacken, dessen Inhalt runterzuladen und ihn auf einer Diskette zu speichern. Das geht auch mit den Gedanken der Menschen, wenn diese nicht in der Lage sind, sich zu schützen. Die Kinder haben aber festgestellt, dass sie dieses Talent nur für einen guten Zweck

nutzen sollten, weil sie sonst ihre Fähigkeiten verlieren. Nur dann erlaubt ihnen ihr Herz, in ihrem Tun fortzufahren.

Ich war in 60 Ländern und es gibt 500 Lehrer und ich war in den letzten 20 Jahren alle drei Wochen pro Jahr unterwegs. Dabei habe ich mit den Menschen gesprochen, ihnen in ihre Herzen gesehen und herausbekommen, was sie wirklich wollen. Es ist überall das gleiche, unabhängig vom Land und wo ich mich befand. Steht man einem Menschen von Angesicht zu Angesicht gegenüber, wollen sie alle das gleiche. Sie wünschen sich einen heilen Planeten, der nicht der Kontrolle einiger weniger unterliegt. Sie wollen, dass ihre Kinder glücklich aufwachsen und sie wünschen sich Liebe. Sie wünschen sich das, was das Leben lebenswert macht, doch nicht auf die Art und Weise, wie wir es jetzt leben müssen.

Doch die meisten wissen nicht, wie das möglich ist und sie wissen nicht, wie eine Veränderung herbei geführt werden kann. Nach allem, was mir meine eingeborenen Lehrer gesagt haben, erzeugen wir immer nur mehr Probleme, wenn wir die Probleme, die wir schon haben, nur mit dem Verstand lösen wollen. Natürlich wollen wir die Probleme mit den besten Absichten lösen und sagen z.B. „OK, ich bete inständig für Frieden.“ Was wir dabei jedoch verursachen ist, dass wir mit unserem Gebet gleichzeitig die dunkle Seite genauso füttern, weil wir aus und mit unserem Verstand beten. Das schafft dann die Polarität, von der ich gesprochen habe.

Auf diese Weise für den Frieden kämpfen ist sinnlos. Gregg Braden und ich haben uns Gedanken darüber gemacht und uns gefragt: „Wie sollen wir dann richtig vorgehen?“

Auf einer Ebene ist es ganz klar und ähnelt der taoistischen Philosophie: Es geht nicht um das, was wir tun, sondern um das Sein. Es kommt auf den Stand des Bewusstseins an und wie die Aufmerksamkeit auf das Sein gerichtet ist, auf das Sein im Herzen, und wenn das so ist, beginnt sich alles zu lösen, ohne irgend etwas zu tun. Weil meine eingeborenen Lehrer der Meinung sind, dass dies der einzige Weg ist, die Welt zu verändern, haben sie mich gebeten, dieses Wissen nach außen in die Welt zu tragen.

Wenn wir im Herzen sind und im Herzen leben, träumen wir von einer neuen Welt, der unsere Probleme unbekannt sind, weil das Herz ganz genau weiß wie wir handeln müssen, ohne unseren Verstand einzuschalten. Es hat keinen Sinn darüber nachzudenken, wie wir den Krieg im Irak beenden können. Das geht nur, wenn wir in unseren Herzen in der Balance sind und je mehr Menschen das wissen, umso mehr werden wir alles verändern können.

Eine große Zahl der eingeborenen Stämme dieser Erde, ihre Führer, ihre Schamanen und Medizinmänner machen nur eins: sie warten darauf, dass wir aufwachen und dass wir uns daran erinnern, wer wir sind und warum wir hier her gekommen sind. Und dass wir uns nicht mehr von unserem Verstand leiten lassen, sondern das unser Herz die Kontrolle über alles erringen darf.

Eine meiner letzten Erfahrungen, als ich all dies aufgeschrieben habe war, dass ich mich in meinem kleinen Raum in meinem Herzen befand und augenblicklich auch in meiner Mer Ka Ba. Ich begann zu verstehen, wohin das alles führen kann. Der Raum begann, sich mit Licht zu füllen und er füllte sich mit dem weißen Licht so lange, bis ich nichts mehr sehen konnte. Absolut nichts mehr. Dann, als das Licht verlöschte, hatte ich eine Art Kundalini-Erfahrung, Und als auch diese vorbei war, flog ich mit der Mer Ka Ba und mit den Kraftfeldern meines Herzens über unseren Planeten.

Im HeartMath Institut in Stanford hat man herausgefunden, dass das größte und weiteste elektromagnetische Feld, das der menschliche Körper besitzt, vom Herzen erzeugt wird, nicht mit den Gedanken oder dem Verstand. Dieses Feld befindet sich in einem Torus und es misst ungefähr zwei bis drei Meter im Durchmesser. Die Achse dieses Torus, der in etwa aussieht wie ein Donut, ist schmal und sie verläuft genau entlang der Wirbelsäule, also genau dort, wo sich die Achse der Mer Ka Ba oder die des Lichtkörpers befindet. Die Achse der Mer Ka Ba und die des Herzens befinden sich jedoch nicht genau neben- oder sogar übereinander, sondern die liegen etwa sechs bis acht Zentimeter auseinander, weil unser Herz auch nicht genau in der Mitte unseres Körpers liegt.

Meine eingeborenen Lehrer meinten, sie warten darauf, dass ich diese Erfahrung selbst mache, denn dann richtet sich das Energiefeld des Herzens mit dem der Mer Ka Ba aus und sie verbinden sich. Wenn das so ist, ist man ständig im Raum des Herzens. Auch jetzt bin ich in diesem Raum und ich bin dort ganz bewusst. Ich weiß, dass sich mein innerer Raum meines Herzens mit dem äußeren Raum

dieser Erde verbunden ist. Auf diese Weise sehe ich mit meinem Verstand, doch der Raum meines Herzens bestimmt, was ich sage und was sich in der Außenwelt abspielt. Meine Gedanken haben deshalb auch keine Kontrolle mehr über mich, so wie das früher der Fall war. Diese Erfahrung ist hoch interessant.

Eines muss ich noch anfügen: es hat mit mir persönlich nichts zu tun und das ist das Phänomen. Gerade so, als ob ich benützt würde. Als ob irgend etwas versucht, uns zu erreichen, uns zu verändern, damit wir uns erinnern. Deshalb gebe ich mein bestes, um Wege zu finden, wie andere Menschen diese Erfahrung auch machen können, damit sie ihren Familien und ihren Freunden zeigen, wohin diese Erfahrung führt.

Man könnte es als unseren gemeinsamen Traum bezeichnen. Dieser Traum wird immer wahrscheinlicher und ich glaube, dass wir eines Tages vor Freude tanzen werden. Meine Vision ist, dass aus dem Chaos auf unserer Erde eine Woge der Liebe entsteht, die das Ausmaß einer Tsunami aufweist und alles und alle mit Liebe überflutet.

Und es gibt noch etwas, das mich schon sehr lange Zeit beschäftigt. Ich glaube, dass das Innere unserer Erde und die Wesenheiten da drinnen eine Menge damit zu tun haben, weil sie voll und ganz aus dem Raum des Herzens leben. Wir hier sind ein Experiment. Wir haben uns aus dem Raum des Herzens gelöst, um nur noch durch unseren Verstand zu leben und das ist gar nicht mal so schlecht und auch ganz gut so. Wir haben es versucht und wir haben festgestellt, dass dies der falsche Weg ist.

Jetzt müssen wir uns entwickeln, selbst dann, wenn wir diese Ent-Wicklung mit unserer Technik erreichen. Wir wissen ganz genau, was wir zu tun haben, jedoch nur dann, wenn es uns gelingt, unser Herz und unseren Verstand aufeinander abzustimmen. Der Schlüssel dazu ist das Wissen darüber, was wir zu tun haben und dass es so, wie wir es jetzt handhaben, nicht funktionieren wird.